



aktuell 01/2015

30/6



**1. Handharmonika-Club
Stuttgart-Wangen e.V.**

Liebe Vereinsmitglieder,

schon wieder ist einige Zeit vergangen und diese „HHC aktuell“ wird einen kleinen, feinen Überblick über die Veranstaltungen und Aktivitäten im ersten Halbjahr 2015 geben. Höhepunkt war hierbei sicherlich das Kelterfest.

Ein Dank geht an alle fleißigen Schreiberlinge und Fotografen, die mich wieder mit Berichten und Bildern versorgt haben. Herzlichen Dank und bitte weiter so, das war eine große Hilfe. Weiterhin freue ich mich über Eure Anregungen, Ideen, Vorschläge und Berichte für die „HHC aktuell“.

Nun wünsche ich allen Akkordeon- und Musikfreunden viel Spaß bei der Lektüre!

Viele Grüße

Andrea Schlösinger

Das Neueste vom HHC finden sie immer aktuell auf
www.hhc-stuttgart-wangen.de



Zuerst noch zwei Berichte aus dem Jahr 2014...der jährliche Event-Abend des 1. Orchesters nach dem Herbstkonzert und die Entstehung unserer CD aus Andreas Sicht – der damit viel Arbeit hatte.

Christoph Reuter –

**„Alle sind musikalisch! (außer manche)“
Ein musikalisches Kabarett in der Rosenau im Stuttgarter
Westen und der 1. HHC Stuttgart-Wangen ist mit dabei**

Das habe ich eigentlich nicht komplett ausgeschlossen, als ich das Stück für unseren mittlerweile traditionellen HHC Event nach dem Konzert ausgewählt habe – aber wir haben bei diesem musikalischen Kabarett immerhin gelernt, dass alle Menschen musikalisch sind, sofern sie wenigstens zwei verschiedene Töne auseinander halten können. Na dann....?!?!?

Bei einem musikalischen Kabarett denkt man zunächst an viel Musik. Dass wir aber einen sehr unterhaltsamen und vor allem auch lehrreichen Abend erleben durften, war mir vorher auch nicht klar. Wir haben viel über die Musik und ihre Wirkung auf den Menschen, auf Beziehungen und auf Emotionen gelernt. Wie faszinierend es ist, wenn nur zwei Töne gespielt werden, und wie schnell man daraus eine bekannte Melodie erkennt und weitersingen kann. Überhaupt haben wir ein beeindruckendes musikalisches Gedächtnis. Haben wir ein Musikstück, ein Lied einmal in unserem Leben gehört, vergessen wir es nie wieder und erkennen es auch sofort wieder. Dabei ist es egal, ob es z. B. im klassischen Original von Beethoven, in der verjazzten Version oder in der Popversion gespielt wird. Es ist tatsächlich so, wenn man darüber nachdenkt. Und Christoph Reuter hat es uns auch eindrucksvoll bewiesen.

Es war einfach herrlich und erfrischend Christoph Reuter zuzuhören – egal, ob er gesprochen oder Klavier gespielt hat.

Man merkt deutlich, dass er nicht nur Erlerntes gut spielen kann, sondern auch sehr gut und gerne improvisiert. So hat er z.B. auf eine aus dem Publikum genannte 5-stellige Telefonnummer nach einem einfachen Zuordnungsprinzip mal eben ein Liedchen improvisiert.

Auch interessant war, wieviel bekannte Lieder auf nur vier verschiedenen Akkorden basieren. Wenn man das weiß, wird einem klar, warum sich so viel Musik gefühlt gleich anhört.

Auch nett war, dass er einige Musikstücke gespielt hat, die wir als Orchester des 1. HHC sehr gut gekannt haben, denn sie sind auf unserer neuen CD eingespielt – der „Libertango“ von Astor Piazzolla und „Smoke on the water“.

So könnte ich noch viel von diesem musikalischen Abend erzählen, aber die zwei Stunden lassen sich nicht so kurz wiedergeben. Auf dem Heimweg fiel mir nur noch ein Spruch ein, der zur Abrundung gefehlt hat: Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum. Ein Zitat von Friedrich Nietzsche. Oft benutzt, aber sehr wahr – wie ich finde.

Ach ja, den Text von der 3. Strophe von „Weißt Du wieviel Sternlein stehen“ kann ich zwar nicht auswendig, aber die Melodie schwirrt mir immer noch im Kopf herum... (wir hatten die ersten beiden Strophen mit Christoph Reuter bereits in der Rosenau gesungen – und er hatte uns prophezeit, dass wir spätestens beim Einschlafen die 3. Strophe singen werden).

Sylvia Fischer

Die Entstehung des 1. Studio-Albums des 1. HHC Stuttgart-Wangen

Das Herbstkonzert 2013 unter dem Motto „Classic meets Rock“ war vom Konzept her was völlig neues. Wollte man doch zeigen, dass Akkordeonorchester mit der Einbindung anderer Instrumente und mit Sänger zu ganz anderen Dingen fähig sind, als das was man mit Akkordeon im Allgemeinen verbindet.

So wurde sehr viel Aufwand betrieben um mit Einsatz eines passenden Bühnenbildes, bis hin zu Licht- und anderen Effekten ein Konzert zu präsentieren, welches noch lange für Gesprächsstoff sorgte. Dies war auch der Grund, warum man letztlich beschloss ein Studio-Album mit dem gesamten Programm aufzunehmen.

Unter Anleitung und Unterstützung von „OTHs Tonstudio“ wurden an zwei Produktionstagen die Orchester-Parts eingespielt. Den Anfang machte die Konzertabteilung am 13. April direkt im Tonstudio in Ebersbach. Am 17. & 18. Mai folgten dann die Aufnahmen von 1. und 2. Orchester sowie des Jugendorchesters. Um den Aufwand des Transports von Orchestern & Material so gering wie möglich zu halten, entschloss man sich diese im frisch renovierten Probensaal in der Wangener Kelter durchzuführen, welcher hierfür in ein Tonstudio umgewandelt wurde.

Nach stundenlangem Anhören und „Schneiden“ des eingespielten Materials über mehrere Tage und Wochen hinweg, entstanden die ersten brauchbaren Rohfassungen der Titel als Basis. Diese ist notwendig, denn nun erfolgten an drei weiteren Abenden im Studio die Nachaufnahmen des Sängers, der Bläser sowie der E-Gitarre.

Erst jetzt bekam man einen ersten Eindruck, wie die Titel klingen können wenn sie im Studio entstehen.

Ein letzter langer Abend musste dann noch im Tonstudio

verbracht werden, um allen Stücken den letzten Schliff durch das „Mischen“ zu geben. Nochmals alle Titel akribisch anhören. Die eine oder andere Spur oder nur einzelne Stellen lautstärketechnisch hervorheben oder zurücknehmen. Die eine oder andere kleine Korrektur noch durchführen - fertig war die Arbeit.

Nach dem „Mastering“ entstand schließlich die allererste CD, welche letztlich nach weiterem Korrekturhören in Produktion ging.

Alles in Allem war es für alle Mitwirkenden eine mehr als wertvolle Erfahrung zu erleben, wieviel Arbeit in der Produktion einer CD steckt – angefangen vom zusammen musizieren, dem Einsatz aller Möglichkeiten die ein Tonstudio bietet bis hin zum fertigen Produkt.

Unsere erste professionelle CD kann nun käuflich erworben werden. Zu erhalten ist sie bei allen unseren Mitspielern oder in folgenden Geschäften:

- Schreinerei Zürn GmbH, Widdersteinstraße 1-3, 70327 Stuttgart
- Berner Getränke Stadel, Ulmer Straße 334, 70327 Stuttgart
- Wangener Begegnungsstätte, Ulmer Straße 347, 70327 Stgt.

Andreas Multerer





Mitgliederversammlung des 1. Handharmonikaclub Stuttgart-Wangen e.V.

Am 27. Februar 2015 fand die jährliche Mitgliederversammlung des 1. Handharmonikaclub (HHC) Stuttgart-Wangen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand, Harald Bächle gab er zunächst einen Überblick über die Tagesordnungspunkte.

Sein Jahresbericht beinhaltete wieder eine Übersicht über die Mitgliederstatistik, die Vorstands- und Vereinsarbeit, sowie einen Rückblick über das Jahr 2014.

Die Ehrungen fanden dieses Mal nicht statt, da die zu Ehrenden nicht anwesend waren. Unter „Geburtstage und Jubilare“ finden Sie die Jubilare.

Derzeit hat der 1. HHC 149 Mitglieder. Erfreulich ist nach wie vor die konstant bleibende Anzahl an Nachwuchsspielern, die meist beginnend im Musikgarten eine langjährige musikalische Ausbildung bis zum Spieler im Jugendorchester erfahren. Auch die Orchester können sich über konstante bis leicht steigende MitspielerInnen freuen.

Wie auch in den Jahren zuvor hatte der HHC im letzten Jahr zahlreiche Sitzungen und viele Termine zu absolvieren. Ein Höhepunkt im ersten Halbjahr war mit Sicherheit für alle unsere 1. CD-Einspielung, die zwar anstrengend, aber doch

ein neues einzigartiges Erlebnis mit einem „hörbaren“ Ergebnis mit sich brachte. Nach der Sommerpause standen die Probenwochenenden für das Jugendorchester und das 1. Orchester an. Auch das 2. Orchester machte im Oktober einen Probenstag.

Es folgten die Berichte der Kassiererinnen Diana Jegart und Petra Noack, der Kassenrevisoren, vertreten durch kurzfristiges Einspringen aufgrund von Krankheit von Sylke Baumgärtner durch Alexander Fischer und der Bericht des Inventarverwalters Gerd Castan.

Der Jugendleiter, Maximilian Freitag, berichtete von den vielen Aktivitäten bei der sehr aktiven HHC-Jugend. Außerdem wurden neue Jugendvertreter in der zuvor stattgefundenen Sitzung gewählt. 1. Jugendleiter ist wieder Maximilian Freitag, 2. Jugendleiterin ist nun Sarah Kunz, Beisitzer sind Jens und Kay Rückert, Robin Bächle und Ann-Kathrin Freitag.

Die Jugendlichen hatten wieder einige Auftritte, darunter „Music & Dance“, das auch schon die Jahre zuvor mit der Jugendtanzgruppe der Sportkultur stattgefunden hat.

Auch die mittlerweile traditionelle Tannenbaumaktion in der Ulmer Straße richteten Sie mit Routine aus. Weiters veranstaltet die Jugend nach wie vor viele Freizeitaktivitäten, die den Zusammenhalt untereinander sehr prägen. Das ist auch in diesem Jahr wieder geplant.

Hans Peter Schmid als Ehrenvorstand übernahm die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgte.

Die gesamte Vorstandschaft wurde nun neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand bleibt Harald Bächle, 2. Vorstand Andreas Multerer, die Kassiererinnen Diana Jegart und Petra Noack bleiben auch im Amt sowie die Schriftführerin Claudia Bächle. Heinz Brielmayer bleibt als Kassenrevisor bestehen, neu gewählt wurde Alexander Fischer.

Die neuen Beisitzer sind Jürgen Arndt, Robin Bächle, Alexander und Sylvia Fischer. Der Inventarverwalter Gerd Castan, die Pressewartin Andrea Schlösinger und der Vizedirigent Gabor Duroska wurden ebenfalls wieder gewählt. 2015 hat der HHC schon wieder einen vollen Terminkalender. Wie seit vielen Jahren ist der HHC auch wieder auf dem Maimarkt zu finden, richtet das Kelterfest mit der Oldtimerveranstaltung Kelterklassik aus und tritt am Weihnachtsmarkt und im Generationenzentrum Kornhasen auf.

Das diesjährige Herbstkonzert findet am 22.11.2015, die Tannenbaumaktion am 25.11.2015 statt.

Aktuelles und Vergangenes zum 1. HHC, sowie alle Termine finden Sie auch stets unter www.hhc-stuttgart-wangen.de

Sylvia Fischer

Probentag des 2. Orchesters am 14. März 2015

Am 3. März erhielt unsere Dirigentin Iris Scholz einen Anruf von Heinz Baitinger vom DHV (Deutscher Harmonika-Verband) mit dem Angebot, einen gemeinsamen Probentag zusammen mit dem Hedelfinger Ensemble abzuhalten. Ziel war, eine engere Zusammenarbeit der Vereine herzustellen. Wir ergriffen natürlich sofort diese Chance und trafen uns am 14. März in der neu restaurierten Kelter in Wangen zu einem interessanten und anregenden Probentag. In Anwesenheit von Herrn Baitinger probten wir die Stücke fürs diesjährige Herbstkonzert „Melodia en la menor“ von Astor Piazzola und „New York Tango“ von Richard Galliano – zwei moderne und für uns nicht ganz einfache Stücke, da der Rhythmus gegenüber eines Stückes in herkömmlicher Form doch etwas ungewöhnlich ist. Außerdem hat Iris „Take Five“ arrangiert, das wir ebenfalls mit viel Spaß gespielt haben.

Nach einem (vom DHV bezahlten) Mittagessen übten wir am Nachmittag das bisher Gelernte. Aber wie es sich zeigte, benötigten wir dann doch noch einige „normale“ Proben bis zur Konzertreife.

Als Belohnung durften wir uns dann vom DHV noch ein Musikstück wünschen. Auf Vorschlag von Frau Scholz wählten wir aus einigen Titeln die „Nussknacker-Orchestersuite“. Auf unserem nächsten Probentag, der am 10. Januar wieder vom DHV ausgerichtet wird, wollen wir uns dann mit diesem Titel beschäftigen.

Damit es uns nicht langweilig wird, dürfen wir aber vorher noch zur Weihnachtsfeier – wie jedes Jahr – im Emma-Reichle-Heim in Rohracker am 3. Advent spielen.

Waltraut Schmid

Oldtimer soweit das Auge reicht

WANGEN: Das Kelterfest lockte mit fahrbaren Kostbarkeiten, Musik und Gemütlichkeit Besucher zur Kelter



Foto: Heinrich und Ingrid Pfund haben den Buick Special Eight in den USA gekauft und sechs Jahre lang restauriert. Simoncev und Porsche Diesel Traktor, der mit seinem Anhänger die Besucher zur Ausfahrt mitnahm

Die Wangener hatten am Wochenende 20. / 21.6.2015 allen Grund zu feiern. Der Handharmonikaclub, die Naturfreunde Wangen und die Mattenspringer des VfL Wangen luden zum 38. Kelterfest. Bei gutem Wetter und buntem Programm ließen es sich Jung und Alt in der Kelter und auf dem Kelterplatz gut gehen. Insbesondere Autoliebhaber kamen bei der fünften Kelterklassik voll auf ihre Kosten – fast 40 spektakuläre Oldtimer-Schmuckstücke gab es zu bestaunen.

Wenn die Kelter zur Veranstaltungshalle wird und spektakuläre Oldtimer die Ulmer Straße säumen, dann ist es Zeit für das Wangener Kelterfest. Am Wochenende richteten der Handharmonikaclub (HHC), die Naturfreunde Wangen und die Mattenspringer des VfL Wangen die zweitägigen Festivitäten zum 38. Mal aus. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein buntes Programm mit Hocketse, Musik und Speisen auf die Beine gestellt. Die Stimmung war trotz kühler Temperaturen ausgelassen - die Organisatoren konnten zufrieden sein. Am Samstag fiel um 15 Uhr der Startschuss mit der Breitnauer Trachtenakkordeongruppe. Anschließend sorgte das Jugendorchester vom Musikverein Obertürkheim-Hedelfingen-Rohracker für die musikalische Unterhaltung. Ab 19 Uhr heizte die Band „BangBags“ die Stimmung an. Mit Cocktails, einem guten Glas Wein oder Bier vom Fass wurde eine Rock'n Roll Kelterparty gefeiert. Sogar auf den Tischen und Bänken wurde getanzt.

Der Sonntag begann kühl und wolkig, doch mit dem Ende des ökumenischen Gottesdienstes waren die Wolken verfliegen. Pünktlich zum Weißwurst-Frühschoppen mit dem Dixiland & Swing Quartett schien die Sonne und wärmte die Besucher auf dem Kelterplatz. Zur Mittagszeit stürmten zahlreiche Besucher zur Kelter, denn der Höhepunkt der zweitägigen Festivitäten stand an - die fünfte Kelterklassik. Oldtimerfans schlugen die Herzen höher. Spektakuläre alte Autos parkten auf der Ulmer Straße und machten sich um 14 Uhr auf zu einer Rundfahrt

durch Wangen. Unter Wow-Rufen und Applaus der Gäste zeigten die Schmuckstücke auf zwei und vier Rädern, was in ihnen steckt. So war wieder eine wunderschöne Bandbreite auf dem Platz. Dabei waren Schätze wie ein altes Staiger-Fahrrad, zwei Vespas, ein BMW-Motorrad mit Seitenwagen von 1953, BMW Isetta, Volvo P1800, einige Mercedes-Benz W123, Citroen DS, aber auch die früheren Brot- und Butterfahrzeuge Opel Kadett A und ein VW Käfer 1200 von 1951. Auch neuere Fahrzeuge wie ein Passat Syncro oder ein Honda Prelude zählen mittlerweile zu den Oldtimern. Höhepunkte waren mit Sicherheit wieder der Buick Special Eight von Familie Pfund, die bereits seit der ersten Kelterklassik dabei sind, sowie ein Adler Trumpf aus dem Jahre 1933. Von der Nutzfahrzeugfraktion war wieder der Möbelwagen von Felix Auracher dabei, ein zum Wohnmobil ausgebauter Hanomag AL28 und ein Porsche Diesel Traktor, der mit seinem Anhänger die Besucher zur Ausfahrt mitnahm. Begeistert von der hohen Teilnehmerzahl weiß die Mitorganisatorin Sylvia Fischer, die mit ihrem Fiat Giardiniera wieder dabei war, von der Wichtigkeit der Kelterklassik: „Die Oldtimer peppen das Kelterfest auf und erfreuen noch weitere Besucher für das Traditionsfest. Auch in diesem Jahr konnte das Treffen mit freundlicher Unterstützung der Sachverständigenorganisation DEKRA stattfinden.

Anschließend spielte das Jugendorchester des 1. HHC Stuttgart-Wangen in der Kelter auf. Der Jugendmusikzug der Feuerwehr Wangen rundete abschließend das 38. Kelterfest mit seinem bunten musikalischen Programm ab. Die letzten Besucher wurden noch von einem kräftigen Regenschauer ins innere der Kelter vertrieben, wo diese das Kelterfest gemütlich ausklingen ließen. *Andrea Schlösinger, Sylvia Fischer*

25 Jahre Wangener Begegnungsstätte

Auftritt der Konzertabteilung bei der Jubiläumsfeier am 01.07.2015

Man glaubt es kaum, aber die Wangener Begegnungsstätte besteht nun schon seit 25 Jahren. Zu diesem Anlass gab es eine offizielle Jubiläumsfeier am 1. Juli 2015. Neben anderen Musikgruppen trat auch die Konzertabteilung des HHC auf. Bei mittlerweile schon über 30 Grad heißen Außentemperaturen war selbst der abendliche Auftritt im Freien vor der Begegnungsstätte noch etwas hitzig.

Die Bezirksvorsteherin Beate Dietrich eröffnete den Abend feierlich, stellte sich aber später auch ganz charmant hinter den Grill, bzw. schenkte mit Getränke aus. Ganz bei der Arbeit.

Die Konzertabteilung trug mit einigen Stücken aus dem Konzert, - bzw. Kirchenkonzertrepertoire bei und trug so, wie auch der Jugendmusikzug der Feuerwehr und weitere Musiker zur Unterhaltung der Besucher bei.

Sylvia Fischer

10 Jahre Kornhasen

Auftritt des 1. Orchesters bei der Jubiläumsfeier am 25.07.2015

Seit 10 Jahren hat Wangen jetzt ein eigenes Alten- und Pflegeheim - das muss gefeiert werden. Zur Feier gratulierten verschiedene Wangener Vereine. Der HHC gratulierte musikalisch und unterhielt am Nachmittag Bewohner und Besucher mit einem Konzert. In sicheren Zelten lauschten die Gäste der Jubiläumsfeier bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausgesuchten Titeln des Standardprogrammes. Wir Spieler dagegen hatten alle Hände voll zu tun, denn das sich verschlechternde Wetter verwandelte unsere „Freiluftbühne“ in ein windiges

Spiel, bei dem unsere Noten nur dank einer tapferen Schar Wäscheklammern zu bändigen war. Als zum Wind sich auch noch Tropfen gesellten, waren wir aber schon am Ende unseres Konzertes und die ersten Gäste traten bald den Heimweg an.

Zum Abschluss setzten sich die Spieler noch zu den verbliebenen Besuchern und stärkten sich mit den Resten vom Grill.

Andrea Schlösinger

Spiel und Spaß beim Probenwochenende des Jugendorchesters 2015

Es ist der 18.09.2015, 18:30Uhr. Ein Auto verlässt die Hauptstraße, biegt links ab und fährt zielstrebig auf eine kleine Siedlung zu. Es sind Spieler des Jugendorchesters des HHC Stuttgart Wangens, die es sich dieses Jahr im Freizeitheim in Mettelberg gemütlich machen. Dort, umgeben von einer wunderschönen Landschaft und in der Gesellschaft von liebenswerten Kühen, freuen sich die SpielerInnen auf ihr gemeinsames Wochenende.

Die Zimmer sind schnell belegt, die Notenständer und Instrumente aufgebaut und die Freude wird noch größer, als sich alle zum Abendessen einfinden – schließlich gibt es selbstgemachte Schnitzel und Spätzle (vielen Dank an Anemone!). Frisch gestärkt spielt es sich auch gleich viel besser und so startet das Jugendorchester gut in die erste Probe. Doch während der Probe ist auch eine gewisse Unruhe feststellbar.

Alle warten gespannt auf die Ankunft einer Spielerin. Endlich! Ein Auto fährt in den Hof, wir hören jemanden die Treppe hochlaufen, die Tür öffnet sich und da steht sie – unser Geburtstagskind! Happy Birthday Josi! Nach einer kurzen Gesangseinlage, wird weiter geprobt. Aber nicht mehr allzu lan-

ge, schließlich wird man nur einmal erwachsen und das soll auch gebührend gefeiert werden. Zudem ist auch der Geburtstag unserer Dirigentin nicht lange her. Es gibt also allen Grund zu feiern. Mit Sekt und Kuchen (danke an alle, die gebacken haben), guter Musik und viel guter Laune lassen wir den Abend ausklingen. Wie jedes Jahr stelle ich fest, dass unser Jugendorchester aus tollen Menschen besteht, die eine Gruppe bilden, in der jeder sein kann, wie er ist. Lachen erfüllt das Haus und jeder fühlt sich wohl.

Der Samstagmorgen startet mit vielen müden Gesichtern und einem leckeren Frühstück (vielen Dank an Maxi und Jens fürs Einkaufen und Essen zubereiten). Natürlich verbringen wir den Tag mit vielen Proben und ständig sind die Melodien unserer diesjährigen Stücke im Haus zu hören, selbst wenn niemand Akkordeon spielt, wird gepfiffen oder gesungen. Ein sicheres Zeichen dafür, dass uns die Stücke viel Spaß machen. Bei einem Spaziergang schließen einige von uns Freundschaft mit einer Kuh und genießen die Landschaft.

Nach erfolgreichen Proben ist es dann Zeit fürs Abendprogramm. Auch dieses Jahr hat sich jede Stimme ein Spiel überlegt, bei dem die anderen Stimmen gegeneinander antreten. Es müssen Aufgaben gelöst und Lieder erraten werden. Bei „Reise nach Jerusalem“ und beim „Bobby Car-Wettrennen“ wird voller Körpereinsatz gezeigt und bei der „lip-reading-challenge“ gibt es für alle Zuschauer viel zu lachen. Alle sind mit vollem Einsatz dabei, jede Stimme will gewinnen und so wird den ganzen Abend um den Sieg gekämpft.

Am Sonntag ist unser Probenwochenende leider schon wieder vorbei. Nach dem Frühstück und einer letzten Probe wird gepackt und aufgeräumt. Wir verabschieden uns und fahren nach Hause.

Wie schon die Jahre zuvor durften wir gemeinsam ein sehr schönes und erfolgreiches Probenwochenende verbringen. Besonderer Dank gilt unserer Dirigentin Bettina, die immer ge-

duldig ist, die uns motiviert, die uns die Stücke näher bringt, um das Beste rauszuholen und die für jeden Spaß zu haben ist. Bettina, du bist die Beste!

Jetzt freuen wir uns auf das Konzert und hoffen, dass wir dem Publikum ein schönes „Kinoerlebnis“ bieten können.

Sarah Kunz

Zwickmühle die Zweite

Das alljährliche Probenwochenende führte uns wieder zurück in die Zwickmühle nach Bretzfeld-Rappach. Diesmal umfuhren viele Teilnehmer einen Stau auf der A81 über gemütliche mit viel Grün umgebene Landstraßen und kamen pünktlich in der Mühle an.

Zuerst probte die Konzertabteilung. Die Spieler des 1. Orchesters hatten noch Pause und stärkten sich derweil mit warmen Maultaschen. Anschließend probte dann das 1. Orchester. Schon hier zeigte sich, dass das ein anstrengendes Probenwochenende werden sollten, denn unser Ersatzdirigent Gabor führte ein strenges Regiment.

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit knusprigen Brötle war auch die letzte Müdigkeit verflogen und die Proben konnten beginnen. Den ganzen Samstag über wurde geprobt, immer aufgeteilt in Orchester- oder Stimmproben. Unterbrochen wurden die Probeneinheiten nur von einer Mittags- und Kaffeepause. Einige Spieler des 1. Orchesters hatten Samstags dann etwas früher Schluss, weil zum Ende des Tages noch die Konzertabteilung probte. Am Abend wurden die Spieler dann mit einem lecker Geschnetzelten verwöhnt. Anschließend trafen sich alle im Gemeinschaftsraum, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Am Sonntag stand nach dem Frühstück zuerst noch mal eine Stimmprobe an. Die Stimmprobenarbeit zahlte sich aber aus,

und so klangen die Titel schon richtig gut und machen Vorfreude auf das kommende Konzert.

Einen großen Dank noch mal an unseren Gabor Duroska, der den erkrankten Claus Gregustobires vertritt und uns super auf das Konzert vorbereitet hat.

Andrea Schlösinger

Runde Geburtstage und Jubilare 2015

40 Jahre

Sandra Schneider 11. August 2015

50 Jahre

Alexander Fischer 25. Februar 2015

Carmen Neubohn 07. Mai 2015

Harald Bächle 08. Juni 2015

Andrea Hehl 17. Dezember 2015

60 Jahre

Elisabeth Duroska 05. Februar 2015

75 Jahre

Brigitte Bächle 06. Januar 2015

Ljudmila Brielmayer 28. Juli 2015

80 Jahre

Rosemarie Haug 11. Mai 2015

Ehrungen

Aktive Mitglieder

Simon Bächle

10 Jahre

Passive Mitglieder

Gerhard Bächle	40 Jahre
Ursula Dolde	50 Jahre

Allen Jubilaren und langjährigen Mitgliedern wünscht der HHC alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Spaß im Verein und mit der Musik!

Sprüche

Gabor hört einen Spielfehler von rechts, aber Michael (sitzt links) spielt falsch.

Antwort Michael: Deshalb ist das Akkordeon so teuer gewesen, das täuscht.

Das Orchester spielt bei den glorreichen Sieben falsch:

Gabor: Wir spielen hier im Wilden Westen, nicht in China.

Antwort Gerd: Du hast aber ein Stäbchen in der Hand.

Elisabeth: Das Elektronium klingt nur vorne:

Harald zu Gabor: Stopp! wir haben ein technisches Problem.

Harald checkt das Elektronium: Kabel, Verbindungen, Verstärker und schaltet den Verstärker ein.

HHC Termine 2015/2016:

22.11.2015	Herbstkonzert ev. Gemeindehaus
25.11.2015	Tannenbaumaktion Ulmer Str. (Jugend)
28.11.2015	Hobbykünstler Weihnachtsmarkt
28.11.2015	Weihnachtslieder im Altersheim Kornhasen
12.12.2015	Jung trifft Alt
18.12.2015	Weihnachtsfeier für Helfer und Orchester

- Termine / Kontakt -

30.04.2016	Maibaummarkt		
25.-26.06.2016	Kelterfest		
16.-18.09.2016	Probenwochenende	Jugendorchester	in
	Murrhardt-Mettelberg		
23.-25.09.2016	Probenwochenende	1. Orchester	in
	Murrhardt-Mettelberg		
20.11.2016	Herbstkonzert		

Übungsabende:

Eberhard-Ludwig-Saal in der Wangener Kelter:		
Konzertabteilung:	Freitag	19:00 – 20:00 Uhr
1. Orchester:	Freitag	20.15 – 22.00 Uhr
Jugendorchester:	Freitag	17.45 – 19.00 Uhr
Lamm:		
2. Orchester:	Mittwochs	20.00–22.00 Uhr, 14-tägig

Kontaktadressen:

1. Vorstand: Harald Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: h.baechle@gmx.de

2. Vorstand: Andreas Multerer
Tiefenbachstr. 24
70329 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 30 04 45
E-Mail: andreas.multerer@web.de

- Schriftführerin:** Claudia Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76
E-Mail: h.baechle@gmx.de
- Kassier:** Diana Jegart
Rohrer Straße 113
70771 Leinfelden
Tel.: (0711) 754 42 81
E-Mail: d.jegart@web.de
- Presse:** Andrea Schlösinger
Gingener Straße 20
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 21 03
E-Mail: andschl@web.de
- Jugendleiter:** Maximilian Freitag
Gingener Straße 14
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 420 27 82
E-Mail: m-freitag@hotmail.com
- Sarah Kunz
Theodor-Rothschild-Str. 108
73760 Ostfildern
Tel.: (0711) 42 73 91
E-Mail: sarah-kunz@online.de